

**Protokoll der 73. Generalversammlung,
Donnerstag, 23. Juni 2022
im Hotel Engel, Stans**

19.30 Uhr Beginn der Versammlung

Traktanden:

1. Begrüssung und Einstimmung
2. Wahl der Stimmzählerinnen
3. Genehmigung der Traktandenliste
4. Protokoll der schriftlichen Generalversammlung 2021
5. Jahresbericht der Präsidentin
6. Jahresrechnung und Revisorinnenbericht
7. Jahresbeitrag
8. Mutationen
9. Wahlen
 - Wiederwahl von zwei Vorstandsmitglieder
 - Neuwahl von zwei Vorstandsmitglieder
 - Wiederwahl der Präsidentin
 - Wiederwahl von sechs Ortsvertreterinnen
 - Neuwahl von fünf Ortsvertreterinnen
 - Neuwahl einer Rechnungsrevisorin
10. Anträge
11. Jahresprogramm
12. Ehrungen
13. Mitteilungen
14. Verschiedenes

1. Begrüssung und Einstimmung

Monika zitiert: *Nichts macht so viel Angst wie ein Neuanfang! Und nichts bietet mehr Chancen...*

Es sei eine besondere Ehre, so viele Leute an ihrer ersten GV begrüßen zu dürfen. Zum ersten Mal führen wir die GV an einem Abend durch und dazu noch in einem anderen Lokal. So viele News auf einmal, man darf ihr glauben, dass ihr das eine Zeit lang schon ein bisschen Angst gemacht habe, ob das wirklich gut komme?!

Etwas Neues zum ersten Mal machen, brauche viel Überwindung. Wir vom Vorstand sind aber überzeugt, dass wir eine gute Lösung gefunden haben zum Durchführen von dieser Versammlung. Wir haben die Chance genutzt und etwas Neues gewagt.

Zurückhaltend sein, Respekt zeigen, das nächste Mal wieder gleich machen wie bis jetzt oder doch einmal selbstbewusst hinstehen, etwas Neues probieren, danach eine Lehre daraus ziehen – so manchmal im Leben müssen wir für uns, unsere Familie oder den Betrieb solche Entscheidungen treffen.

Immer haben wir den Mut nicht oder vielleicht auch zu wenig Zeit, um alles zu ändern, dann darf man das ja auch so stehen lassen, wie es funktioniert hat. Es ist aber auch möglich, dass etwas was 100-mal funktioniert hat, plötzlich neu überdenkt werden muss.

Man kann nicht sagen, dass es immer die richtige Lösung ist, es ist aber auch nicht korrekt, wenn man bei einer Arbeit oder einem Ablauf jedes Mal etwas ändern will.

Es fordert uns alle, dass wir im richtigen Moment das Altbewährte machen, aber dann auch im passenden Moment dem Guten von etwas Neuem kann vertrauen.

Für Monika etwas ganz Neues, verbunden mit ein wenig Herzklopfen, ob alles gut kommt, begrüsst sie heute zum ersten Mal so eine grosse Gesellschaft ganz herzlich zu unserer 73.

Generalversammlung hier im Hotel Engel in Stans (154 Anwesende, davon 7 Vorstand, 20 OV und Revisorinnen, 27 Gäste, 1 Presse, 99 Mitglieder).

Die Präsenzliste vom heutigen Abend haben wir bereits geführt. Anhand eurer Anmeldungen haben wir die Namen erfasst und heute beim Eingang geprüft, ob wir alle Mitglieder und Gäste erfasst haben.

Es ist schön zu sehen und freut uns, dass so viele Gäste und Vertretungen von verschiedenen Organisationen mit ihrem Besuch das Interesse an unserem Verband zeigen.

Einen herzlichen Willkommgruss richten wir an:

- Nationalrat Peter Keller
- Regierungsrat Joe Christen
- Andreas Egli, Vorsteher Amt für Landwirtschaft
- Landratspräsident Stefan Bosshard
- Vreni Joller und Theres Flühler, Rechnungsrevisorinnen

Auch einen herzlichen Gruss richten wir an folgende Delegationen:

- Präsident Bauernverband NW, Sepp Odermatt und vom Vorstand Roland Businger
- Petra Rohrer und Fränzi Gasser von den Landfrauen OW
- Margrith Gisler und Erika Imholz vom Bäuerinnenverband Uri
- Edith Camenzind und Eveline Kälin von der Schwyzer Bäuerinnenvereinigung
- Regula Iten und Andrea Iten von den Zuger Bäuerinnen
- Elisabeth Rüttimann und Ursi Troxler von den Luzerner Bäuerinnen
- Flavia Ursprung, Vorstandsmitglied des SBLV
- Vreni Niederberger vom Frauenbund Nidwalden
- Barbara Joller vom BWZ Obwalden
- Renate Odermatt von der Agrisano

Heute dürfen wir auch Absolventinnen Bäuerin mit Fachausweis begrüßen. Es sind dies:

- Karin Durrer
- Maya Niederberger
- Manuela Odermatt
- Karin Barmettler
- Nicole Barmettler
- Flavia Scheuber
- Sarah Lussi

Ebenfalls begrüßen wir von der Presse:

- Sepp Odermatt von der neuen Nidwaldner Zeitung

Wir danken schon an dieser Stelle für eine objektive und faire Berichterstattung.

Entschuldigt haben sich:

- Daniel Blättler, Geschäftsführer Bauernverband NW
- Tanja Gabriel, OV Ennetbürgen
- Edith Wicki, OV Oberrickenbach
- Erika Odermatt, Martina Durrer und Martina Matter, Absolventinnen Fachausweis

Weiter haben sich auch einige Mitglieder entschuldigt, welche wir nicht namentlich erwähnen.

Einstimmung durch Daniel: Johannes: In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern, die Stunde ist gekommen und den Menschen wird verherrlicht, Amen Amen ich sage euch, wenn das Weizenkorn nicht in die Erde fällt und stirbt, bleibt es allein. Wenn es aber stirbt bringt es reiche Frucht, wer sein Leben liebt, verliert es. Wer aber sein Leben geringachtet, wird es bewahren bis ins ewige Leben. Wenn einer mir dienen will, folge er mir nach und wo ich bin, dort wird auch mein Diener/meine Dienerin sein, denn wenn einer mir dient, wird der Vater ihn ehren.

Neuanfang, seit zwei Jahren nicht mehr zusammengekommen. Vieles wurde elektronisch gemacht, aber wir alle sind uns einig, dass es nicht das Gleiche ist. Es lebt wieder richtig, wenn man zusammenkommt und einander sieht. Der Neuanfang tut gut. Der Natur muss wieder etwas sterben, ein Weizenkorn muss sich aufgeben, damit wieder neues Leben daraus wachsen kann. So ähnlich ist es auch bei uns Menschen. Manchmal gibt es Sachen, die so gut funktioniert haben, plötzlich haben sie sich zu Tode gelaufen. Aber da lohnt es sich auch mal den Mut zur Leere, dass man etwas aufgibt. Dass dann wieder etwas Neues wachsen kann oder etwas anderes wachsen kann, das finde er grossartig, wie ihr den Mut habt, wieder voll durchzustarten, mal wieder in einer anderen Form und dass man den Mut auch sonst in unserem Leben hat, immer wieder Neues kann wachsen und reifen. Sei es in den Erträgen, in der Natur oder auch im eigenen Leben oder auch heute Abend, das wünscht uns Daniel von Herzen.

2. Wahl der Stimmzählerinnen

Vizepräsidentin Clelia schlägt für die linke Seite bis und mit der 3. Tischreihe Jolanda Barmettler aus Oberdorf und für die rechte Seite ab der 4. Tischreihe inkl. Vorstandstisch Angela Amstutz aus Obbürgen vor.

Die beiden Frauen werden einstimmig gewählt. Monika gratuliert ihnen herzlich zur Wahl.

3. Genehmigung der Traktandenliste

Die fristgerecht erhaltene Traktandenliste wird ohne Gegenstimme angenommen und die GV wird fortgesetzt.

4. Protokoll der schriftlichen Generalversammlung 2021

An unserer Sitzung vom 8. Juni 2021 hat der gesamte Vorstand das Protokoll der letztjährigen schriftlichen Generalversammlung überprüft. Wir haben aufgrund der Situation ein kurzes, ordnungsgemäss und korrekt geführtes Protokoll prüfen dürfen. Der Vorstand hat es gelesen und als vollständig und korrekt erklärt und alle sieben Mitglieder vom Vorstand haben es genehmigt und unterschrieben.

Das Protokoll konnte vorgängig auf der Homepage eingesehen werden und unsere Aktuarin Irene Amstutz hat das Protokoll dabei. Wenn jemand Fragen dazu hat, kann man sich nach der GV beim Vorstand melden. Das Protokoll der heutigen GV kann etwa ab September, nachdem wir es geprüft und genehmigt haben, auf unserer Homepage angeschaut werden.

Monika bedankt sich nochmals an dieser Stelle herzlich bei Irene Amstutz für das Schreiben des Protokolls. Mit einem grossen Applaus wird ihr gedankt.

5. Jahresbericht der Präsidentin

Neue Corona-Varianten, neue Corona-Massnahmen, neue Fallzahlen... Solche Neuigkeiten haben uns durch das Jahr 2021 begleitet. Dies sind nicht gerade die erfreulichsten News. Doch wir haben immer probiert, möglichst positiv zu sein und versucht, das Beste aus der Situation zu machen. Die Kurskommission mit Bernadette Gander, Regina Odermatt, Priska Niederberger, Heidrun Bonfadelli, Daniela Odermatt und Manuela Barmettler haben sehr viel geplant, geschoben, neu geplant und schlussendlich wieder absagen müssen. Aber das Jahr ging vorbei und alle haben gehofft, dass irgendwann eine andere Zeit kommt. Nichts destotrotz haben wir als Bäuerinnenverband im 2021 vieles erlebt und erreicht. Gerne nehme ich euch nochmals durch das Jahr mit:

Anfangs 2021 haben wir allen Mitgliedern die Unterlagen zur schriftlichen GV verschickt. Etwas Neues für alle. Gerne hätten wir es anders gehabt, doch wir sehen das Ganze positiv und sind eine Erfahrung reicher geworden. Herzlichen Dank an alle, die einen von den 157 Stimmzettel retourniert haben und einen besonderen Dank für alle Kärtli, Post-it-Zätteli und die lieben Worte auf den Stimmzettel. Das hat uns sehr gefreut und motiviert.

Wieder etwas Neues, was Monika erfahren durfte, waren die politischen Tätigkeiten. Der letzte Frühling war geprägt von den sogenannten Agrarinitiativen. Es wäre für die Bauern verheerend gewesen, wenn die zwei Vorlagen angenommen worden wären. Dank der perfekten Organisation vom Bauernverband und der Zusammenarbeit mit OW, UR und LU zeigten auch wir in unserem Kanton eine prägende Kampagne. Fahnen, Autokleber, Blachen, Strohsujet, Webinar, Testimonials, Standaktionen und vor allem ganz viel Aufklärungsarbeit von jedem von uns haben dann am 13.06.2021 zu diesem klaren Ergebnis geführt. Da kann man stolz sein, zu was wir Bauern fähig sind, wenn alle an einem Strick ziehen.

Meteorologisch gesehen macht Monika keinen langen Rückblick, schliesslich ist ja das Heu vom letzten Sommer ziemlich alles gefressen. Und den einen im Kanton passt es besser, wenn es mehr regnet, den anderen ein bisschen weniger, darum lassen wir das jetzt Geschichte sein...

Jedes Jahr als erstes, oder sicher ganz vorne im Programm, ist das Wellness-Weekend. Eine eingesessene Gruppe reist jedes Jahr nach Morschach und geniesst zwei unbeschwerte Tage. Im Jahr 2021 konnten wir nicht als Gruppe buchen, so musste sich jeder Teilnehmer selber anmelden/buchen. Abgesehen von den kleinen Umständen, hat das Weekend wie gehabt mit 10 Personen stattgefunden.

Im März wäre der Brotbackkurs geplant gewesen, doch dieser konnte zu diesem Zeitpunkt nicht durchgeführt werden. Das Interesse war sehr gross, darum wurde dieser Kurs auf den September verschoben. Doch auch dann funktionierte es nicht und er musste schweren Herzens abgesagt werden.

Das Osterhasengiessen vor Ostern war ebenfalls auch nicht möglich. Dieser Termin konnte leider nicht verschoben werden und musste darum gestrichen werden.

Die Wildkräuterwanderung Ende Mai konnte wie geplant durchgeführt werden. Acht Frauen durften auf der Stockhütte viele Neuigkeiten über Kräuter und Pflanzen kennen lernen.

Nach einem Jahr Pause konnte anfangs Oktober wieder die Viehschau stattfinden. Nicht nur den Viehzüchtern hat dieser Tag gefehlt, auch uns Bäuerinnen. Ist es doch jedes Jahr sehr dankbar, die Viehzüchter-Familien zu verköstigen und zudem ist dieser Tag auch finanziell sehr wichtig für den Verband. Im 2021 konnte alles draussen gemacht werden, ohne Zelt, so konnte man alle nötigen Massnahmen einhalten. Das Wetter war trocken und darum hatten wir einen super Tag in Wil.

Der Spielenachmittag bei Rosli in Beckenried hatte keine grosse Nachfrage, darum wurde dieser abgesagt.

Auch Ende Oktober fand der Herbsttreff für die Bäuerinnen statt. Ein gemütliches Nachtessen mit Bäuerinnen und Landfrauen, das war die Idee. 2020 wurde dieser Treff zum ersten Mal geplant und durchgeführt. Es war aber wegen Corona sehr eingeschränkt und auch im Jahr 2021 galt die Zertifikatspflicht. Beides Mal hätte es im Restaurant noch mehr Platz gehabt. Die Hoffnung ist aber da, dass in diesem Herbst alles normal ist, so dass die einte oder andere Frau ihre Nachbarin ebenfalls mitnimmt.

Die Pausenmilch anfangs November konnte mit den nötigen Massnahmen gegen Corona durchgeführt werden. Viele Kinder kamen so wieder in den Genuss von einem feinen Glas Milch. Ein besonderer Dank gilt all denen, die sich jedes Jahr ins Zeug legen.

Über sechs Abende im Herbst haben wir ein Beckenboden-Training angeboten. Die sechs Frauen, welche teilgenommen haben, waren alle begeistert. Sie haben auch Tipps erhalten, wie man im Alltag ohne grossen Aufwand etwas Gutes für seinen Körper tun kann.

Im November hat sich eine kleine Frauengruppe an zwei Nachmittagen Ideen von der Direktvermarktung genauer unter die Lupe genommen. Die Kursleiterin ging auf sie ein und konnte ihnen vertiefte Details bekannt geben.

Homöopathie im Haus, aber auch im Stall ist immer mehr gefragt. Wir haben im Frühling einen Kurs ausgeschrieben, welcher aber verschoben werden musste. Während der Corona-Zeit haben sich auch neue Möglichkeiten breit gemacht und so konnte dieser Kurs schlussendlich im November online stattfinden. Die Kursleiterin hat sehr ausführlich, aber interessant über die vielen Möglichkeiten von der Homöopathie berichtet. Vor 21 Computern haben die Interessierten zugehört, manchmal auch nicht nur eine Person – teilweise haben zum Beispiel gleich zwei Generationen zusammen zugehört.

Ende November reisten acht Personen nach Seelisberg. Auf dem Engelsweg hat Daniel den Frauen ein paar besinnliche Worte mitgegeben und mit einem Kaffee liessen sie den Besinnungsnachmittag ausklingen.

Am 3. Adventssonntag fand in Büren der Wintergottesdienst statt. Daniel hat wieder einen wunderbaren Gottesdienst zusammengestellt. Dazumal haben noch die Corona-Massnahmen gegolten und die Platzzahl in der Kirche war beschränkt. Doch es ist genau aufgegangen und wir durften alle in die Kirche reinlassen. Umrahmt wurde die Messe mit wunderbaren Klängen vom Tschiferli-Cheerli. Anschliessend gab es draussen noch ein vom Bauernverband offeriertes Kaffee. An dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön an Daniel und auch dem Bauernverband.

Im Januar 2022 hat noch der Milchverarbeitungskurs stattgefunden. Ursprünglich wäre dieser Kurs im April 2021 geplant gewesen, musste aber ebenfalls verschoben werden. Sieben Frauen haben in der Schulküche Giswil viel Interessantes zu verschiedenen Milchprodukten gelernt.

Der Lauftreff ist seit vielen Jahren nicht mehr aus dem Programm wegzudenken. 10x im Jahr führt eine OV mit einer geeigneten Route durch die Gemeinde. Je nach Wetter und Jahreszeit läuft eine grössere oder kleinere Gruppe einen immer anderen Weg und geniesst anschliessend das von der OV organisierte Kaffee, oftmals werden sie auch mit Kuchen verwöhnt.

Die Verbandsgeschäfte planen wir an sechs Vorstandssitzungen. Dazu kamen zwei Sitzungen mit den Ortsvertreterinnen. An diesen Sitzungen ist immer das Ziel, dass der wesentliche Teil sehr speditiv verläuft und anschliessend genügend Zeit für Kaffee und Kuchen ist. Es sind immer sehr gemütliche Abende...

Unsere Homepage wird immer mit neuen Informationen und Bilder aktualisiert und auf dem neuesten Stand gehalten. Dafür ist Regina zuständig. Ein herzliches Dankeschön für die immer prompte Erledigung und fürs Verwalten der Homepage.

Vor mehr als 20 Jahren, im Frühling 1999 wurde das Forum Landwirtschaft ins Leben gerufen, um notwendige Veränderungsprozesse in der Landwirtschaft in Gang zu setzen, Leitideen für die Nidwaldner Landwirtschaft zu erarbeiten und bei der Umsetzung mitzuwirken. Dieses Forum ist sehr wertvoll für unsere Landwirtschaft. Es sind verschiedene Branchen, Parteien und auch Umweltverbände vertreten. In diesem Gremium soll jede Meinung Platz haben und Lösungen gesucht werden, damit alle etwas profitieren können.

Aus dem Vorstand sind vier Frauen dabei. Im letzten Jahr haben wir in diesem Gremium mit der Überarbeitung vom Nidwaldner Landwirtschaftsgesetz begonnen. Das ist für alle Beteiligten sehr wertvoll, weil so alle Stimmen abgeholt werden können.

Aus dem Forum sind auch einige Arbeitsgruppen am Laufen, wo sich auch Vorstandsfrauen einbringen. So zum Beispiel in der AG Raumplanung und Erstanlaufstelle bei sozialen Problemen.

Auch am Weiterbildungsprogramm vom Kanton beteiligt sich der Vorstand und hilft beim Suchen und Organisieren neuer Kursideen. Dieses Weiterbildungsprogramm kennt ihr vermutlich alle, bisher wurde es in Form von einem Kalender jeden Herbst mit dem Bauernblatt verschickt. Das ist eine Zusammenarbeit der Kantone Ob-, Nidwalden und Uri. Seit letzten Herbst ist es ein Faltprospekt mit einer Übersicht und die Details sind auf einer Homepage aufgeführt. Das hat der Vorteil, dass auch Kurse noch publiziert werden können, die unter dem Jahr organisiert werden. Bei der gedruckten Version gab es eine Eingabefrist und später konnte nicht mehr publiziert werden.

Auch sehr positiv war die Sitzung, die wir mit dem Bauernverband, Amtsvorsteher Andreas Egli und RR Joe Christen hatten. Normalerweise treffen wir uns in dieser Runde zweimal pro Jahr, im Jahr 2021 waren wir froh, hat es 1-mal geklappt. An dieser Sitzung werden gegenseitig aktuelle Themen diskutiert und die Meinungen abgeholt.

Im Gremium von Natürlich Nidwalden vertritt neu Clelia Waser den Bäuerinnenverband. Die Marke Natürlich Nidwalden hat sich sehr erfolgreich etabliert. Es wird stets daran gearbeitet, dass die erarbeitete Marke auch weiterhin für Konsument und Produzent interessant bleibt.

Normalerweise findet in Bern drei- bis viermal jährlich die Präsidentinnenkonferenz statt. An diesen Tagen informiert uns der SBLV über aktuelle Themen und Projekte, die am Laufen sind. Im Jahr 2021 hat diese Sitzung einmal online vor dem PC und die anderen Male mit Zertifikat in einem grossen Saal in Bern stattgefunden. Eine Sitzung vor dem PC ist etwas ungewohntes, sind es doch die Gespräche mit den Präsidentinnen aus der ganzen Schweiz, die diese Tage so sehr bereichern. Auch die DV vom SBLV musste schriftlich abgehalten werden.

Viele Telefone und Gespräche laufen auch mit dem Bauernverband. Für mich ist es sehr wertvoll auf die Unterstützung der Herren zu zählen. An dieser Stelle ein grosses Dankeschön für die immer gute Zusammenarbeit und eure Unterstützung.

Meine Vorstandskolleginnen und die OV haben sich im vergangenen Jahr immer mit vollem Elan für den Bäuerinnenverband eingesetzt. Ihnen allen möchte ich ein ganz spezieller Dank aussprechen und wünsche ihnen weiterhin viel Freude im Einsatz für den Bäuerinnenverband.

Oberdorf, im Juni 2022
Eure Präsidentin Monika Lussi

Clelia bedankt sich für den tollen Jahresbericht und lässt darüber abstimmen. Mit einem grossen Applaus wird der Jahresbericht von Monika verdankt.

6. Jahresrechnung und Revisorinnenbericht

Sandra präsentiert die Jahresrechnung 2021. Diese weist einen Gewinn von Fr. 6'269.06 aus.

Erfolgsrechnung 2021

	AUFWAND	ERTRAG
Mitgliederbeiträge		12'875.00
Kurs		260.00
Zins		163.46
Viehschau		7'975.65
Öffentlichkeitsarbeit		102.00
GV	49.75	
Ausgaben Vereinigungen	5'540.00	
Kochbücher	1'102.75	
Taggelder	1'677.00	
Publikationen	1'997.15	
Spesen/Porto	90.40	
Übriges	20.00	
allgemeine Ausgaben	680.00	
Verwaltungskosten	3'950.00	
TOTAL AUFWAND UND ERTRAG	15'107.05	21'376.11
Gewinn	6'269.06	

Vermögensbilanz per 31.12.2021

Kasse	336.20
Vereinskonto 83775.41 RB	29'009.58
Sozialfond 83775.51 RB	2'744.29
Anteilscheine Nr. 9019 RB	5'000.00
Debitor Verrechnungssteuer	56.89
Trans. Aktiven	1'667.75
Total Vermögen per 31.12.2021	38'814.71

Vermögensvergleich

Vermögen per 31.12.2020	32'545.65
Vermögen per 31.12.2021	38'814.71

Vermögenszunahme per 31.12.2021 **6'269.06**

Buochs, 20.01.2022

Die Kassierin Sandra Barmettler

Unsere Rechnungsrevisorinnen Vreny Joller und Theres Flühler geben ihren Bericht ab. Sie führen aus, dass die Rechnung sehr sauber und korrekt geführt gewesen sei, und dass alle Belege vorhanden waren. Sie empfehlen den Anwesenden die Rechnung zu genehmigen und so dem Vorstand Entlastung zu erteilen.

Die Jahresrechnung wird einstimmig genehmigt und mit einem herzlichen Applaus wird Sandra ihre grosse Arbeit verdankt.

7. Jahresbeitrag

Sandra schlägt der Versammlung vor, den Jahresbeitrag von Fr. 25.00 für das Jahr 2023 zu belassen. Dieser Vorschlag wird einstimmig angenommen.

Monika dankt den Mitgliedern für das Vertrauen und die Unterstützung, denn nur mit eurem finanziellen Beitrag ist es möglich, unseren Verpflichtungen nachzukommen.

8. Mutationen

Per 31.12.2021 haben wir einen Mitgliederbestand von 531 Frauen. Erfreulicherweise durften wir im 2021 15 Frauen im Verband als Neumitglieder begrüßen. Im Gegenzug mussten wir 6 Austritte entgegennehmen und von 5 Verbandsmitgliedern für immer Abschied nehmen. Als Zeichen der Verbundenheit zünden wir eine Kerze an und erheben uns von den Stühlen, um einen Moment still zu werden. Daniel spricht ein paar besinnliche Worte.

9. Wahlen

Nun steht ein grosses Traktandum auf der Liste. Wir haben ein Wahljahr und das heisst auch immer wieder, dass es bei den verschiedenen Ämtli Wechsel gibt. Es kommen zwar frische Frauen, frische Ideen und oft auch grosse Motivation in den Verband, aber es geht auch viel Erfahrung und Wissen verloren. Ein, zwei Nächte habe Monika nicht so gut geschlafen, als ihr bewusst wurde, dass es zwei neue Frauen für den Vorstand, 5 Ortsvertreterinnen und eine Revisorin neu braucht. Hört man doch immer, wie schwierig es sei, Leute für ein Ämtli zu finden.

Jedes Ende als Anfang zu betrachten, hilft die Hoffnung nicht zu verlieren.

Und mit ganz viel Hoffnung haben wir uns für jedes Ämtli Frauen überlegt, die wir fragen möchten. Und zwar mussten wir für kaum eine Position zwei oder mehrere Frauen anfragen, die Motivation uns im Verband zu unterstützen war sehr gross. Uns im Vorstand hat das sehr motiviert und absolut gefreut.

Sehr wertvoll ist es aber immer, wenn erfahrene Leute im Amt bleiben. So bin ich sehr froh, dürfen wir auch zwei Frauen für eine weitere Amtsdauer wiedewählen.

Wiederwahl von zwei Vorstandsmitglieder

Kommen wir zur Wiederwahl von zwei bestehenden Vorstandsfrauen. Regina Odermatt und Bernadette Gander haben sich bereit erklärt, eine weitere Amtszeit für die Bäuerinnen tätig zu sein. Beide sind verantwortlich für das Kurs- und Veranstaltungsprogramm unseres Verbands. Regina betreut zudem die Homepage und ist aktiv bei der Organisation der Festwirtschaft an der Viehschau. Bernadette ist Hauptverantwortliche für das Kursprogramm und koordiniert das Team, welches so tatkräftig jedes Jahr so viel Interessantes für uns plant und organisiert.

Bernadette und Regina werden einstimmig und mit grossem Applaus wiedergewählt.

Neuwahl von zwei Vorstandsmitglieder

Es ist traurig, aber ein Lebewohl bedeutet auch immer Möglichkeiten auf etwas Neues...

Nach 8 Jahren als Aktuarin hat sich Irene Amstutz entschieden im Bäuerinnenverband kürzer zu treten und nach 4 Jahren als Kassierin hat auch Sandra Barmettler ihre Demission eingereicht. Der erste Gedanke, welcher Monika durch den Kopf gegangen ist, nun bräuchten wir eine «Bänkerin» und ein «Bürofräulein».

Viel zu selten, aber manchmal werden Träume wahr! Wir haben für unsere beiden vakanten Vorstandsitze Frauen gefunden, die mehr als nur perfekt zu uns passen.

Als erstes darf ich euch Fabienne Zimmermann-Odermatt vorschlagen:

Fabienne ist in Buochs aufgewachsen und seit 2015 verheiratet mit Martin Zimmermann und zusammen bewirtschaften sie das Oberleh in Ennetbürgen. Sie haben Mutterkühe und vermarkten einen grossen Teil vom Fleisch selbst. Sie haben drei Buben im Alter von 3-7 Jahren.

Beruflich hat Fabienne die Bürolehre bei den Pilatus Flugzeugwerken gemacht und seither in mehreren Büros Erfahrungen gesammelt. Auch jetzt arbeitet sie ein Teilpensum auswärts. Fabienne war schon in einigen Fest-OKs oder Vereinsvorständen tätig und hat sich dort jeweils «dem Schreiben» gewidmet. In der Freizeit unternimmt Fabienne gerne etwas mit der Familie, sei es wandern, Schiff oder Ski fahren. Auch ist sie sportlich aktiv, vor allem im Volleyball spielen.

Fabienne ist bereit, mit ihrem Wissen und ihrer Erfahrung ab jetzt bei uns im Bäuerinnenverband als Aktuarin mitzuschaffen.

Fabienne wird einstimmig und mit grossem Applaus in den Vorstand gewählt.

Weiter stellt sich Claudia Gasser zur Wahl.

Claudia ist in Lungern aufgewachsen und wohnt seit 2007 in der Wandfluh ob Wolfenschiessen. Dort bewirtschaftet sie zusammen mit Heinz Amstad einen Betrieb mit Milchziegen und Rinderaufzucht. Als gelernte Kauffrau war Claudia über 10 Jahre auf der Bank tätig, bevor sie sich zusätzlich zur Fachfrau Betreuung Kind ausgebildet hat. Claudia besuchte die Bäuerinnenschule Hondrich, wo sie auch wertvolles Wissen sammeln konnte.

Zurzeit arbeitet Claudia noch in einem Teilzeitpensum in einer Kita und hilft die restliche Zeit auf dem Betrieb zu Hause. In der Freizeit tanzt Claudia Rock'n Roll beim Club Sixteen in Luzern, wandert gerne, macht Musik und ist gerne kreativ.

Claudia ist bereit, die Verbandskasse und die Verwaltung der Mitglieder Daten zu übernehmen und wir sind überzeugt, mit ihr für diese Arbeit die perfekte Frau gefunden zu haben.

Claudia wird einstimmig und mit grossem Applaus in den Vorstand gewählt.

Fabienne und Claudia sind bereits seit anfangs Jahr an den Sitzungen dabei. Wir haben diese Zeit genutzt, damit sie sich in ihre Ämtli bereits einschaffen konnten und die Unterlagen etc. von den Vorgängerinnen übernehmen konnten.

Wiederwahl der Präsidentin

Bereits zum ersten Mal dürfen wir Monika Lussi zur Präsidentin wiederwählen.

Monika wird einstimmig und mit grossem Applaus wiedergewählt.

Wiederwahl von sechs Ortsvertreterinnen

Daniela Odermatt von Buochs ist seit drei Jahren OV und Martha Zumbühl aus Wolfenschiessen, Heidy Niederberger und Monika Waser aus Stans und Heidi Lussi aus Oberdorf sind bereits vier Jahre für ihre Gemeinde verantwortlich.

Christa Odermatt aus Büren ist sogar bereits acht Jahre Ortsvertreterin. Es freut uns sehr, dass sie sich alle bereit erklären, nochmals eine Amtsdauer anzuhängen.

Alle sechs Frauen werden einstimmig und mit grossem Applaus zur Wiederwahl gewählt.

Neuwahl von fünf Ortsvertreterinnen

Für fünf Gemeinden oder Ortsteile dürfen wir heute eine neue Ortsvertreterin wählen. Monika erwähnt noch einmal, dass wir diese Power-Frauen gefunden haben, ohne dass wir lange «stürmen» mussten.

Nach 8 Jahren geben Rosli Gander aus Beckenried, Vreni Ambauen aus Grafenort, Manuela Barmettler aus Emmetten und Heidrun Bonfadelli aus Ennetmoos ihr Amt weiter. Sogar 10 Jahre hat Irene Amstutz neben dem Vorstandsjob auch die Arbeit der Ortsvertreterin von Obbürgen übernommen.

Gerne stellen wir euch folgende Nachfolgerinnen vor:

Für Beckenried übernimmt neu Sandra Berlinger vom Sassi das Amt. Sandra ist verheiratet und hat zwei erwachsene Töchter. Sie bewirtschaften einen 27 ha grossen 2-Stufenbetrieb in der Bergzone 2 und 3 mit Milchwirtschaft und Aufzucht. Ihre Hauptaufgabe auf dem Betrieb ist die ganze Stallarbeit und die Hobbies sind Viehzucht und Gartenarbeit.

Für Grafenort konnten wir Pia Töngi-Mathis gewinnen. Pia wohnt im Rietli in Grafenort und ist seit 2019 geschieden. Vorher war sie auf dem Betrieb Hinter Rugisbalm in Grafenort. Sie hat vier Kinder im Alter von 15-24. Seit Juli 2021 arbeitet Pia bei der Spitex NW in der Hauswirtschaft. Ihre Hobbies sind Zeit verbringen mit der Familie, sie kocht und backt sehr gerne, ist gerne in der Natur und hat einen kleinen Garten.

In Ennetmoos durften wir für den Ortsteil St. Jakob eine neue Frau finden - es ist Helene Matter. Helene ist verheiratet mit Sepp vom Burach. Sie haben drei Kinder und bewirtschaften auf dem Mueterschwandenberg 21 ha. Auf dem Betrieb haben sie 30 Kühe, 144 Mastschweine und einen Hofladen. Gelernt hat Helene Topfpflanzen Gärtnerin und Heilpraktikerin. Ihre Hobbies sind mit der Familie die Natur geniessen und kreativ sein.

Auch die Gemeinde Emmetten braucht eine neue Ortsvertreterin. Wir dürfen euch Brigitte Würsch vorstellen und vorschlagen. Brigitte ist verheiratet mit Beat Würsch und sie haben vier Kinder im Alter von 2 Monate bis 6 Jahre. Sie bewirtschaften den elterlichen Betrieb von Beat inkl. einer Alp. Auf ihrem Betrieb halten sie 100 Mutterschafe und produzieren Lammfleisch. Auf der Alp betreuen sie ca. 530 Schafe. Zudem bilden sie Herdenschutzhunde aus und haben einige Ziegen. Brigitte ist gelernte Fachfrau Gesundheit und hat den eidg. Fachausweis als Fachfrau Langzeitpflege und Betreuung, auch hat sie den Fachausweis als Bäuerin. In der Freizeit geniesst Brigitte die Zeit mit der Familie, die Natur, wandert gerne, fährt Ski und schwimmt gerne.

Für die Gemeinde Stansstad mit Obbürgen und Kehrsiten dürfen wir euch Lydia Christen vorschlagen. Lydia ist in Obbürgen aufgewachsen und mit Markus Christen verheiratet. Sie haben drei Kinder zwischen 5-10 Jahren. Gelernt hat Lydia Innendekorateurin, Haushaltleiterin und zudem hat sie den Fachausweis Bäuerin abgeschlossen. Aktuell arbeitet sie in einem kleinen Pensum in einem Kinderheim. Lydia wohnt mit ihrer Familie auf dem elterlichen Betrieb des Mannes, der jedoch verpachtet ist. In der Freizeit backt Lydia gerne und ist im Garten anzutreffen, sie turnt im Turnverein und engagiert sich in einer erwachsenen Gruppe von einer Behinderten-Pfadi. Neu orientiert sie sich im Heimgruppenunterricht für Schüler.

Alle fünf Frauen werden einstimmig und mit grossem Applaus als neue Ortsvertreterinnen gewählt.

Sie bekommen Gratulationen, ein gesticktes Küchentuch und das Pflichtenheft. Auch diese Frauen durften schon etwas «Bäuerinnen-Luft» schnuppern und waren bereits an einer Sitzung dabei, damit wir alles Nötige erklären und organisieren konnten.

Neuwahl einer Rechnungsrevisorin

Theres Flühler wurde vor 12 Jahren zur Revisorin vom Bäuerinnenverband gewählt. Laut Statuten hat sie nun ihre Amtszeit erreicht und darf kürzertreten. Auch da mussten wir niemanden lange überzeugen, nicht einmal ein Telefon in die Finger nehmen. Die Nachfolge von Theres hat sich am Vorstandstisch ergeben. Sandra Barmettler, unsere abtretende Kassierin hat sich sofort bereit erklärt, dieses Ämtli zu übernehmen.

Sandra wird einstimmig und mit grossem Applaus als neue Rechnungsrevisorin gewählt.

10. Anträge

Es sind keine Anträge eingegangen.

11. Jahresprogramm

Bernadette, Priska und Regina erklären, dass zurzeit noch Sommerpause ist, aber es im September wieder weitergeht.

- 7. September: Eintauchen in die Welt der Schokolade (Aeschbacher Chocolatier AG, Root)
- 8. Oktober: Kantonale Viehschau, Oberdorf
- 21. Oktober: Herbst Treff für Bäuerinnen in der Unterlauelen mit Nachtessen
- 3. November: Pausenmilch
- 10. November: Fleischkundekurs für den Hausgebrauch bei der Ürmetzg in Altdorf
- 24. November: Besinnungsnachmittag auf den Kapellen-Weg in Stans
- 11. Dezember: Wintergottesdienst in Büren
- 19. Januar 2023: GV im Pestalozzisaal in Stans
- 28.-29. Januar 2023: Wellness-Weekend im Swiss Holiday Park in Morschach

Jeden Monat findet ein Laufftreff in einer anderen Gemeinde statt, welche die Ortsvertreterinnen organisieren und durchführen. Anmelden muss man sich nicht.

- 6. September in Wolfenschiessen
- 6. Oktober in Büren
- 8. November in Dallenwil
- 1. Dezember in Emmetten
- 3. Januar 2023 in Beckenried

Mit grossem Applaus wird den Kursverantwortlichen für ihren Einsatz über das ganze Jahr herzlich gedankt.

12. Ehrungen

Absolventinnen Fachausweis

Wer immer tut, was er schon kann, bleibt immer das, was er schon ist.

Folgende Frauen werden für den Abschluss Bäuerin mit Fachausweis geehrt:

Jahr 2020

- Maya Niederberger
- Manuela Odermatt-Lussi
- Sarah Lussi
- Karin Durrer
- Martina Durrer
- Martina Matter

Jahr 2021

- Karin Barmettler
- Nicole Barmettler
- Flavia Scheuber
- Erika Odermatt

Rechnungsrevisorin

Als nächstes dürfen wir Theres Flühler-Kaiser für ihre Treue danken und würdigen. 12 lange Jahre hat sie das Amt der Rechnungsrevisorin ausgeübt. Sie hat stets pflichtbewusst, genau aber immer sehr fair bei unseren Kassierinnen die Rechnung geprüft und der GV jeweils Bericht erstattet.

Mit grossem Applaus wird ihre Arbeit verdankt.

Ortsvertreterinnen

Den abtretenden Ortsvertreterinnen Rosli, Vreni, Heidrun, Manuela und Irene wird ebenfalls mit grossem Applaus ihre grossartige Arbeit verdankt. Sie alle haben viel mehr als nur ihre Grundaufgaben als Ortsvertreterin gemacht. Sei es aktiv in der Kursgruppe mitgearbeitet oder ihren wertvollen Beitrag bei der Festwirtschaft an der Viehschau geleistet.

Vorstandsfrauen

Sandra Barmettler hat vor vier Jahren die Kasse vom Bäuerinnenverband übernommen. Zuvor war sie bereits 4 Jahre Ortsvertreterin von Buochs. Als Kassierin hat sie nicht nur sehr gewissenhaft zu unserem Geld geschaut, sondern die fast noch grössere Arbeit war das Führen der Mitgliederliste. Man kann sich selber etwa vorstellen, wie viele Mutationen es bei über 500 Mitglieder immer wieder zu machen gibt.

Sandra hat vor vier Jahren für unseren Verband ein neues Buchhaltungssystem eingeführt, indem auch die Mitgliederliste integriert ist. Das war mit sehr viel Arbeit verbunden.

Nebst dem Zahlen der Rechnungen, Einkassieren von Mitgliederbeiträgen und Adressänderungen hat Sandra den Vorstand und so den Verband auch auf viele andere Arten bereichert. Wenn es darum ging, etwas zu verpacken, dekorieren oder ein Kärtli zu schreiben, hat Sandra immer wieder ihre kreative Hand und ihr ganzes Herzblut dafür eingesetzt. Auch war Sandra immer bereit für jegliche Anlässe Kuchen zu backen oder einfach zu helfen.

Irene Amstutz war bei uns wie das Muättli, vor allem für Monika. Nicht weil sie die Älteste ist, sondern weil sie immer für alle geschaut hat. Man stellt sich vor, vor zwei Jahren hat Monika dieses Präsidium übernommen, mit fast null Erfahrung. Immer wieder musste sie fragen «wie habt ihr das jeweils gemacht?» und wer wusste die Antwort – oft Irene. Und nicht nur zu Monika, auch zu allen anderen Frauen hat sie immer geschaut und für alle mitgedacht.

Irene hat vor 10 Jahren als Ortsvertreterin von Obbürgen langsam Bäuerinnenverbands-Luft geschnuppert. Nach zwei Jahren ist sie als Aktuarin in den Vorstand gekommen. Seit daher hat sie diese Arbeit sehr gewissenhaft und perfekt ausgeführt. Nebst den Vorstands- und GV-Protokollen hat Irene sonst noch sehr viel geschrieben. Viele alte Dokumente überarbeitet oder archiviert, alle nötigen Briefe, Mails und Einladungen hat sie immer für uns getextet. Irene hat den Bäuerinnenverband auch im Forum Landwirtschaft und an etlichen Versammlungen und Sitzungen immer sehr pflichtbewusst vertreten.

Und dann hatte Irene noch zwei ganz wichtige Ämtli. Irene hat den Bäuerinnenverband in der Kommission Natürlich Nidwalden vertreten. Auch dort hat sie das Amt der Schreiberin übernommen und zeitweise hatte sie gar eine leitende Funktion. Sie war stets sehr nahe an den Produzenten und hat sich immer für die Anliegen der Direktvermarkter von Nidwalden eingesetzt.

Und zu guter Letzt hat Irene über lange Zeit eine sehr wichtige Funktion an der Viehschau übernommen. Sie hat mit dem Braunviehzuchtverband koordiniert, Helfer angefragt und eingeplant, einen grossen Teil der Verpflegung organisiert, den ganzen Tag zu Helfer und Gäste geschaut und am Abend vom Viehschautag wieder alles aufgeräumt, als ob nie etwas gewesen wäre. Zu guter Letzt hat sie die ganze Organisation der Viehschau auch noch auf Papier gebracht, damit es den Nachfolgerinnen nun viel ringer fällt, das Ganze an die Hand zu nehmen.

Sandra und Irene bekommen als Dank die zwei Blumenkörbe, welche vorne an der Bühne nach der GV nicht mehr gebraucht werden.

Irene bedankt sich und erzählt uns noch ein paar Sachen:

Für Irene ist der Bäuerinnenverband nicht nur ein gewöhnlicher Verband. Seit sie 17 Jahre alt ist, sei sie Mitglied. Sie habe immer die Frauen im Vorstand bewundert. Damals war noch Theres Joller die Präsidentin. Vor 10 Jahren wurde Irene in den Vorstand gewählt worden. Mit Stolz habe sie diese Arbeit angenommen. Jetzt ist auch sie so eine, welche den Vorstand schätzt. In all diesen Jahren durfte Irene den Bäuerinnenverband vertreten. Sie hat dabei viele schöne Bekanntschaften gemacht - in Nidwalden und in den Nachbarkantonen. Auch habe sie sich in den verschiedenen

Situationen weitergebildet und kann fast sagen, dass die Arbeit ihr einen persönlichen Höhepunkt in ihrer Bäuerinnenkarriere war. Für Irene war es eine schöne und gute Zeit, mit einigen speziellen Herausforderungen und Erlebnissen, mit vielen interessanten Menschen, die sie kennen lernen durfte. Im Vorstand hat sie mit grossartigen Frauen eine schöne und interessante Zusammenarbeit und Freundschaft gefunden. Für all diese vielen, interessanten, gemütlichen und schönen Stunden und das Vertrauen bedankt sich Irene. Es sei einfach schön mit uns. Auch danken möchte sie dem Vorstand des Bauernverbands und dem Landwirtschaftsamt Nidwalden. Es hat ihr gefallen, mit ihnen zusammen zu arbeiten. Und man hat sich immer gegenseitig geschätzt.

Dem neuen Vorstand wünscht Irene, dass er auch ähnliche Erfahrungen machen kann. Es ist schön zu sehen, wie wir neue Ideen haben, mit einer Freude die Aufgaben ausführen. Ihr Vertrauen haben wir. Sie wünscht uns alles Gute, wir sollen uns und den Verband weiterentwickeln für die nächsten Jahre. Irene ist es noch wichtig, uns etwas für die Zukunft mitzugeben. Wir sollen die Bodenständigkeit behalten und die Freude als Bäuerin. Passend zum Motto «Neuanfang» hat sie uns noch etwas: *Man muss nicht immer da anknüpfen, wo man den Faden verloren hat, sondern auch mal was Neues einfädeln.* Darum schenkt sie jeder Frau genug Nähfaden und spitzige Nadeln.

Habe keine Angst vor einem Neuanfang. Dieses Mal fängst du nicht bei null an, sondern mit viel Erfahrung.

13. Mitteilungen

Im Jahresbericht haben wir bereits gehört, dass man sich schon das letzte Jahr mit politischen Vorlagen befassen mussten. Auch in diesem Jahr steht wieder eine Initiative auf dem Programm, welcher den Bauernstand schwer betrifft. Am 25. September wird über die unnötige Tierhaltungsinitiative abgestimmt. Die Schweiz hat schon jetzt eines von den weltweit strengsten Tierschutzgesetz und hat auch gesetzlich geregelte Höchstbestände bei gewissen Tiergruppen. Es wird gefordert, dass jeder nach Bio-Richtlinien produzieren müsste. Aber alle, die das möchten und können, die haben ja bereits heute die Möglichkeit. Wie bereits vor einem Jahr sind die Bauern und Bäuerinnen wieder gefordert, der breiten Bevölkerung zu erklären, was wir tagtäglich alles Gute machen. Viele machen die Erfahrung selber auch, wenn man mit den Leuten ins Gespräch kommt, und dann merkt, dass viele keine Ahnung davon haben. Dieser Bezug zur Basis fehlt leider vielen Menschen.

Autokleber sieht man bereits überall und auch Fahnen für die Ställe sind erhältlich. Das alles bekommt man auch bei der Geschäftsstelle vom Bauernverband. Wir müssen jetzt wieder präsent werden, die weiteren Massnahmen werden aktuell vom Bauernverband wieder geplant und vorbereitet.

Zu guter Letzt ist es sehr wichtig, dass wir alle schauen, dass all unsere Kinder, Grosskinder und alle die wir kennen am 25. September abstimmen gehen. Nur wenn wir an die Urne gehen, können wir unser Ziel auch erreichen.

Gerne macht Monika wieder einmal auf den Caritas Bergeinsatz aufmerksam:

Seit über 40 Jahren unterstützen die Freiwilligen von Caritas-Bergeinsatz Bergbauernfamilien, die sich in einer stark belastenden Arbeits- oder Lebenssituation befinden. Rasch, unbürokratisch und solidarisch. Es braucht nicht viel, dass man in einer ausserordentlichen Situation an den Rand seiner Kräfte kommt. Ein Unfall, eine Krankheit, ein Burnout, eine Schwangerschaft oder auch Unwetterschäden genügen, um die personellen Ressourcen einer Familie bedrohlich zu verringern: Die Arbeit wächst einem über den Kopf und die Kräfte schwinden. In solchen Situationen ist eine helfende Hand nötig, die mit anpackt und tatkräftig unter die Arme greift. Caritas-Bergeinsatz vermittelt engagierte freiwillige Helfer/innen, die auch bei alltäglichen Arbeiten entlasten: bei der Kinderbetreuung, im Haushalt, bei Alparbeiten, im Stall oder bei Bauprojekten. Wir bieten sowohl Wocheneinsätze von einzelnen Freiwilligen als auch Tageseinsätze von Firmen von 6-20 Personen an. Sowohl die Dauer des Einsatzes als auch die Anzahl der Freiwilligen und die jeweiligen

Einsatzbereiche bestimmen die Bauernfamilien selbst. Letztes Jahr haben 130 Bergbauernfamilien von über 1200 Freiwilligen Hilfe bekommen.

Das Wort geht an Flavia Ursprung, Vorstandsmitglied vom SBLV. Sie hat uns über ihre Arbeit von unserem Dachverband berichtet.

14. Verschiedenes

Regierungsrat Joe Christen bedankt sich für die Einladung und überbringt die besten Grüsse von der Nidwaldner Regierung und einem grossen DANKE für das Engagement für unsere Landwirtschaft. Er bedankt sich beim Vorstand, insbesondere an Monika, für ihre grossartige Arbeit. Er gratuliert allen Neugewählten und wünscht allen weiterhin viel Freude bei ihren Ämtern.

Sepp Odermatt, Präsident vom Bauernverband NW, bedankt sich für die Einladung und überbringt die besten Grüsse. Er bedankt sich zusammen mit Roland Businger ganz herzlich für die großartige Zusammenarbeit, welche sie immer haben. Verschiedene Themen werden zusammen diskutiert, wie zu Hause. Hoffentlich bleibt diese gute Zusammenarbeit weiterhin. Er bedankt sich bei den zwei abtretenden Mitgliedern Irene und Sandra, welche ebenfalls zur grossartigen Zusammenarbeit beigetragen haben. Allen neu gewählten Frauen gratuliert er und wünscht ihnen möglichst viel Freude bei ihrem Amt beim Bäuerinnenverband.

Auch Nationalrat Peter Keller bedankt sich für die Einladung und überbringt die besten Grüsse. Er bedankt sich bei allen für ihre Arbeit und wünscht allen einen guten Sommer und alles Gute.

Monika bedankt sich bei folgenden Personen:

- an Kläri Roth und Bernadette Gander von Hergiswil, die zusammen mit Sandra Barmettler den Saal so sommerlich schön dekoriert haben
- an Daniel Guillet, unserem Präses, für die Unterstützung während dem ganzen Jahr. Daniel hat immer ein offenes Ohr für uns und unterstützt uns vor allem am Besinnungsnachmittag, der Wintermesse oder an unseren Vorstandssitzungen
- an allen Frauen und zwischendurch auch Männer für die Besuche an unseren Veranstaltungen und Kursen und die Mithilfe an den verschiedensten Anlässen, wenn wir wieder einmal froh um fleissige Hände waren
- Dem Gastgeber und dem Servicepersonal vom Hotel Engel für das Gastrecht und die gute Unterstützung bei der Durchführung von unserer GV
- der Krankenkasse Agrisano für den Zustupf ans Dessert
- der grösste Dank gilt aber den Kolleginnen vom Vorstand und allen Ortsvertreterinnen. Sie haben eine Menge Arbeit übernommen, mitgedacht, Monika an das eine und andere Vergessene erinnert und viel Zeit in den Verband investiert

Und ganz zum Schluss bedankt sich Monika bei allen, die unsere GV besucht und zusammen mit uns etwas Neues gewagt haben. Im Jahresprogramm hat man es gehört, schon im Januar kehren wir zum Altbekannten zurück und halten unsere GV wie gewohnt im Pestalozzisaal ab. Nun geniessen wir noch das Dessert und einige gemütliche Stunden miteinander.

Fange nie an aufzuhören, höre nie auf anzufangen.

Die Präsidentin wünscht nun allen alles Gute für die Familien und Betriebe, viel Freude und Zufriedenheit im Alltag und vielleicht auch einmal den Mut, etwas Neues zu beginnen.

Ende der GV: 21:25 Uhr

Für das Protokoll
Fabienne Zimmermann, Aktuarin

Vom Vorstand genehmigt am 25. Oktober 2022:

Monika Lussi



Clelia Waser



Priska Niederberger



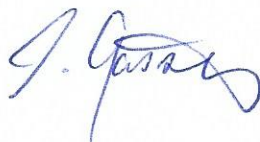
Regina Odermatt



Bernadette Gander



Claudia Gasser



Fabienne Zimmermann

